

Vorlage Nr. 541/09

Betreff: **Berichtswesen 2009, Stichtag 31.10.2009, Sonderbereich 9 -
Zentrale Finanzleistungen**

Status: **öffentlich**

Beratungsfolge

Haupt- und Finanzausschuss			01.12.2009		Berichterstattung durch:		Herrn Lütkemeier Herrn Wullkotte	
TOP	Abstimmungsergebnis					z. K.	vertagt	verwiesen an:
	einst.	mehr.	ja	nein	Enth.			

Betroffene Produkte

--

Betroffenes Leitbildprojekt / Betroffene Maßnahme des Integrierten Entwicklungs- und Handlungskonzeptes

--

Finanzielle Auswirkungen

☐ Ja ☒ Nein

Gesamtkosten der Maßnahme	Finanzierung		Jährliche Folgekosten	Ergänzende Darstellung (Kosten, Folgekosten, Finanzierung, haushaltsmäßige Abwicklung, Risiken, über- und außerplanmäßige Mittelbereit- stellung sowie Deckungsvorschläge)
	Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse/Beiträge)	Eigenanteil		
€	€	€	☐ keine €	siehe Ziffer der Begründung

Die für die o. g. Maßnahme erforderlichen Haushaltsmittel stehen

☐ beim Produkt/Projekt _____ in Höhe von _____ € zur Verfügung.

☐ in Höhe von _____ **nicht** zur Verfügung.

mittelstandsrelevante Vorschrift

☐ Ja ☒ Nein

Beschlussvorschlag / Empfehlung:

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt den unterjährigen Bericht für den Sonderbereich 9 – Zentrale Finanzleistungen mit dem Stand der Daten vom 31.10.2009 zur Kenntnis.

Begründung:

Nach der vom Rat verabschiedeten Rahmenleitlinie „Controlling und Berichtswesen“ sind für die Stichtage 31.05. und 31.10. eines jeden Haushaltsjahres unterjährige Berichte der Fachbereiche in den Fachausschüssen zu beraten. Darzustellen ist von den Fachbereichen insbesondere die voraussichtliche Entwicklung zum Jahresende bezogen auf die Kennzahlen und den Teil-Ergebnisplan sowie die Abweichungen bei Investitionsmaßnahmen.

Die Berichte der Fachbereiche sind bzw. werden noch in den jeweiligen Fachausschüssen zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.

Der als Anlage beigefügte Bericht beinhaltet die Veränderungen zum 31.10. für den Sonderbereich 9 – Zentrale Finanzleistungen. Darüber hinaus sind die Veränderungen der Fachbereiche, die sich aus den Fachbereichsberichten ergeben, in Summe dargestellt.

Unter Berücksichtigung der sich Anfang Oktober abzeichnenden drastischen Ertragseinbrüche bei der Gewerbesteuer hat der Kämmerer am 06.10.2009 eine haushaltswirtschaftliche Sperre angeordnet. Gleichzeitig wurden die Fachbereiche aufgefordert, einen umfassenden "Kassensturz" vorzunehmen.

Die wichtigsten Erkenntnisse aus dem "Kassensturz" haben die Fachbereiche in ihre jeweiligen Berichte für die Fachausschüsse aufgenommen. Dadurch ergibt sich gegenüber der letzten Prognose für das Gesamtbudget aller Fachbereiche bezogen auf das Jahresende eine Verbesserung in Höhe von 420.000 €.

Anlagen:

Bericht Sonderbereich 9 – Zentrale Finanzleistungen